

Beschlussprotokoll

34. ordentliche Generalversammlung der Stadler Rail AG

Datum: 7. Mai 2025

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Swiss Life Arena, Vulkanstrasse 130, 8048 Zürich-Altstetten

Der Präsident des Verwaltungsrates, Peter Spuhler, eröffnet die 34. ordentliche Generalversammlung der Stadler Rail AG und übernimmt den Vorsitz. Unter den Anwesenden begrüsst Peter Spuhler namentlich

- die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates;
- Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer, unabhängiger Stimmrechtsvertreter;
- Toni Wattenhofer und Nicolas Wuffli, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG sowie
- die anwesenden Mitglieder der Konzernleitung.

Peter Spuhler ernennt Dr. Maja Krapf, General Counsel, zur Protokollführerin und Christoph Egger, Seraina Bitzi sowie Maurice Hauser und Merlin Weber zu Stimmenzählern.

Der Vorsitzende stellt Folgendes fest:

- Zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung wurde durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 26. März 2025 unter Bekanntgabe der vollständigen Traktandenliste und der Anträge des Verwaltungsrates statuten- und gesetzeskonform eingeladen. Zudem wurde die Einladung schriftlich sowie per E-mail versendet;
- Es sind seitens der Aktionärinnen und Aktionäre weder Anträge zu publizierten Traktanden eingegangen, noch wurde die Aufnahme neuer Traktanden verlangt.

Im Namen des unabhängigen Stimmrechtsvertreters gibt Peter Spuhler zudem bekannt, dass dieser dem Verwaltungsrat der Stadler Rail AG gemäss Art. 689c Abs. 5 OR am Montag, 5. Mai 2025, in aggregierter Form eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen zur Stimmrechtsausübung erteilt hat.

Nach Art. 17 der Statuten kommen die von der Generalversammlung zu treffenden Beschlüsse und Wahlen, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien, mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen zu Stande. Enthaltungen gelten grundsätzlich nicht als abgegebene Stimmen.

I. GESCHÄFTSBERICHT 2024

Der Präsident des Verwaltungsrates, Peter Spuhler, informiert einleitend, dass Stadler im Jahr 2024 durch drei massive Überschwemmungen hart getroffen wurde. Die Überschwemmung des Constellium-Werkes in Siders, ein wichtiger strategischer Lieferant von Strangpressprofilen, führte zu Engpässen in der Produktion von Aluminiumkästen in diversen Werken von Stadler. Bei der Überschwemmung des mobilen Inbetriebsetzungszentrums im niederösterreichischen Dürnrohr wurden zwei neue Doppelstockzüge von den Wassermassen geflutet. Einer der beiden Züge wurde dabei komplett zerstört. In Valencia schliesslich wurden 40 wichtige Zulieferbetriebe stark beschädigt und z.T. vollständig zerstört oder weggeschwemmt. In der Folge musste Umsatz in der Höhe von CHF 350 Mio. vom Geschäftsjahr 2024 in die Jahre 2025 und 2026 verschoben werden. Trotz dieser negativen Ereignisse konnte Stadler den Umsatz gegenüber 2018 um zwei Drittel steigern. Der Auftragsbestand befindet sich mit knapp CHF 30 Mia. zudem auf einem Rekordniveau. Einen Wermutstropfen bildet die EBIT-Marge, welche aufgrund der Umweltkatastrophen gelitten hat. Dies hat sich auch auf den Aktienkurs und die Dividende negativ ausgewirkt.

Peter Spuhler erläutert sodann das von Stadler angewendete konservative Rechnungslegungsmodell mit einer Umsatzlegung bei Fertigstellung des jeweiligen Fahrzeugs. Weiter erinnert der Vorsitzende an die lange Abwicklungsdauer von Projekten. Von der Vertragsunterzeichnung bis zur Ablieferung des letzten Fahrzeugs können je nach Projekt bis zu zehn Jahre vergehen.

Aktuell sind in 49 Ländern rund 12'500 Züge und Lokomotiven von Stadler im Einsatz. Stadler verfügt über acht Produktions- und acht Komponentenwerke, welche durch sechs Engineeringstandorte unterstützt werden. Die Division Service stellt mit über 2'000 Mitarbeitenden an weltweit 80 Standorten den Unterhalt der Schienenfahrzeuge sicher.

Die Strategie von Stadler wird gemäss Peter Spuhler basierend auf fundierten Markt- und Konkurrenzanalysen jährlich überprüft und an die wechselnden umweltpolitischen Gegebenheiten und die Kundenbedürfnisse angepasst. Stadler deckt alle Segmente des Marktes für Schienenfahrzeuge ab, mit Ausnahme der Güterwagen und der Hochgeschwindigkeitszüge über 300 Stundenkilometer. Nach wie vor sind massgeschneiderte Tailor-Made-Konzepte ein sehr wichtiger Bestandteil der Stadler-Strategie. Stadler ist der weltweit einzige Schienenfahrzeug-Hersteller, der solche Fahrzeuge auf Mass entwickelt und anbietet, auch bei kleineren Stückzahlen.

In Europa besitzt Stadler nach wie vor eine sehr starke Stellung. In Nordamerika wächst Stadler als neuer Akteur überdurchschnittlich stark und profitabel.

Betreffend die strategischen Stossrichtungen von Stadler nennt Peter Spuhler zunächst die Digitalisierung. Diese nimmt auch bei den Schienenfahrzeugen rasant zu, was die technische Komplexität massiv erhöht. Das in den letzten Jahren aufgebaute Team im Bereich Signalling ermöglicht es Stadler, in diesem Bereich näher zu den dominierenden Marktteilnehmern Siemens und Alstom aufzurücken. Weiter hat Stadler bereits 2019 begonnen, den politischen Trend zu batterie- und wasserstoffgetriebenen Fahrzeugen aufzunehmen. Heute besitzt Stadler bei diesen Technologien eine starke

Position und hält den Weltrekord betreffend die Reichweite von Zügen mit Batterie- bzw. Wasserstoffantrieb. Mit dem Werk in Salt Lake City hat Stadler schliesslich auch den Grundstein gelegt für die Expansion nach Nordamerika. Der Gewinn des Auftrages von Atlanta für einen führerlosen U-Bahn-Betrieb stellte für die Division Signalling den Durchbruch in den USA dar. Interessant ist die USA aufgrund der geringen Elektrifizierung des Schienennetzes auch für den Einsatz des von Stadler angebotenen Wasserstofftriebzuges. Schliesslich bewahrt der Standort in den USA Stadler auch vor den negativsten Folgen der neu verhängten US-Zölle.

Raphael Widmer, Group CFO, führt sodann durch die erfreuliche Entwicklung des Auftragseinganges und des Auftragsbestandes. Letzterer gibt Stadler eine gute Umsatzvisibilität und Stabilität für die Zukunft. Weiter erläutert Raphael Widmer die Entwicklung des Umsatzes und des EBIT, welche durch die genannten Umwelt-ereignisse stark belastet wurde. Auch negative Währungseffekte waren zu verzeichnen. Die grössten Umsätze wurden in der DACH-Region erwirtschaftet, gefolgt von Westeuropa, Osteuropa, den USA und dem Rest der Welt. Abschliessend erläutert Raphael Widmer die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens und der Liquidität. Er erwartet langfristig ein leicht negatives Nettoumlaufvermögen mit Schwankungen über die Zyklen. Die Liquiditätssituation präsentiert sich solide.

Markus Bernsteiner, Group CEO, erläutert zunächst die infolge der Unwetterkatastrophen ergriffenen Massnahmen. Er informiert sodann über die vom Stadler-Werk in Deutschland zu meisternden Herausforderungen, u.a. die Probleme in der Lieferkette, höhere Energiepreise und Inflation, die Verschiebungen bei der Vergabe von Aufträgen, die Verhandlungen mit der IG Metall und das am Standort umzusetzende Struktur- und Effizienzprogramm.

Weiter präsentiert Markus Bernsteiner die Entwicklung in den drei Produktsegmenten Rolling Stock, Service & Components sowie Signalling. Dank dem breiten und innovativen Produktportfolio ist Stadler am Markt in allen drei Segmenten sehr gut positioniert. Markus Bernsteiner beleuchtet sodann die Höhepunkte 2024, informiert über Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit und die Investitionen in die Ausbildung der Lernenden. Seit dem IPO konnte die Zahl der Lernenden um 88% gesteigert werden.

Abschliessend führt Markus Bernsteiner durch die Massnahmen und Programme, mit welchen Stadler die aktuellen Herausforderungen bewältigen und die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig steigern möchte, so z.B. die Sicherstellung der Lieferketten, die Schärfung des Risiko-Managements, die Umsetzung eines umfassenden Struktur- und Effizienzprogrammes am Standort Berlin und das Vorantreiben von Fahrzeuginnovationen und der Digitalisierung. Auch werden Prozesse und Systeme harmonisiert und die Vernetzung der Standorte vorangetrieben.

II. TRAKTANDEN

Nach dem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024, der Präsentation der Zahlen und dem operativen Bericht des Group CEO schreitet Peter Spuhler zur Abstimmung betreffend die publizierten Traktanden. Er weist darauf hin, dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt werden und informiert wie folgt über die Präsenz:

Vom gesamten Aktienkapital von CHF 20'000'000, eingeteilt in 100'000'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20, sind heute präsent:

- 66'539'994 Stimmrechte
- CHF 13'307'998.80 Aktiennennwerte.

Dies entspricht 66.54% des gesamten Aktienkapitals.

Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden insgesamt 22'328'186 (33.56%) Stimmrechte vertreten, durch die anwesenden 1'375 Aktionärinnen und Aktionäre bzw. Individualvertreter 44'211'808 (66.44%) Stimmrechte.

An der Versammlung sind keine eigenen Aktien oder solche, die Tochtergesellschaften gehören, vertreten. Es üben weder Organstimmrechtsvertreter noch Depotstimmrechtsvertreter Mitwirkungsrechte aus.

Der Vorsitzende stellt somit fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Nr.	Traktandum
1)	Abstimmung über die finanzielle und die nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2024
1.1	Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung der Stadler Rail AG für das Geschäftsjahr 2024 nach Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle
	<p>Peter Spuhler weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht, enthaltend die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2024, sowie die Berichte der Revisionsstelle am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt und auf der Stadler-Webseite zur Verfügung gestellt wurden. Die KPMG AG empfiehlt gemäss Peter Spuhler, die vorliegende Jahresrechnung und die vorliegende Konzernrechnung der Stadler Rail AG zu genehmigen. Weiter bestätigt die KPMG AG, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung sowie der Konzernrechnung existiert.</p> <p>Der Vorsitzende erklärt weiter, dass Herr Toni Wattenhofer von der KPMG AG ihm gegenüber vor der Generalversammlung bestätigt hat, dass aus Sicht der</p>

Revisionsstelle keine Ergänzungen zu den Berichten der Revisionsstelle anzubringen sind.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung der Stadler Rail AG für das Geschäftsjahr 2024 nach Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle.

Peter Spuhler eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.1.

Ernst Balmer, Valencia, erachtet den präsentierten Bericht zum Geschäftsjahr 2024 z.T. als etwas optimistisch. Er anerkennt zwar, dass Stadler über die besten Produkte am Markt und einen guten Auftragsbestand verfügt. Dennoch sei in den letzten Jahren 50% des Kapitals der Aktionäre verbrannt worden. Er fragt sich, wo der Grund dafür liegt und wie Gegensteuer gegeben werden kann. Er sieht die Lösung in einer konsequenten Umsetzung der Corporate Governance, insbesondere der Trennung von Verwaltungsrat und operativer Geschäftsleitung. Dies würde zu einem Anstieg des Vertrauens im Kapitalmarkt führen, z.B. bei institutionellen Anlegern. Auch würde Stadler wieder attraktiv für starke Führungskräfte. Ernst Balmer bittet den Verwaltungsrat, die Corporate Governance noch konsequenter zu leben und auch zu kommunizieren. Aktuell besteht noch das Gefühl, es hänge alles vom Patron ab.

Peter Spuhler teilt die Einschätzung von Ernst Balmer nicht. Er verweist zum einen auf das zu Beginn der Generalversammlung vorgestellte Management-Team und bekräftigt zum anderen, dass Stadler über einen sehr kompetenten und unabhängigen Verwaltungsrat verfügt. Die Herausforderungen, welche Stadler seit dem IPO zu meistern hatte, wurden im Rahmen des Geschäftsberichts erläutert. Peter Spuhler bestätigt noch einmal ausdrücklich, dass sich das Management der Verantwortung speziell auch gegenüber den Kleinaktionären vollumfänglich bewusst ist. Das Management wird sich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Stadler bald wieder auf die alte Flughöhe zurückkehren wird. Sowohl die erforderlichen Produkte als auch der Auftragsbestand sind vorhanden. Peter Spuhler hofft daher, dass Stadler in den kommenden Jahren nicht wieder durch externe, nicht beeinflussbare Faktoren zurückgebunden wird.

Beat Zelger, Stans, erkundigt sich ausserhalb der Traktanden, ob die barrierefreie Ausfahrt aus dem Parkhaus gewährleistet wird.

Peter Spuhler verspricht, dies sicherzustellen.

Karl-Heinz Ritter, Köln, möchte wissen, ob in Zusammenhang mit den Überschwemmungen in Valencia dieses Jahr noch Zahlungen der Versicherung eingehen. Weiter erkundigt er sich, ob die Werke von Stadler, z.B. in Bussnang, an Standorte verlegt werden könnten, welche im Hinblick auf Erdbeben und ähnliche Umweltkatastrophen weniger gefährdet sind. Weiter moniert Karl-Heinz Ritter die Verwendung von Wegwerf-Geschirr in der letzten Generalversammlung und er regt an, dass Stadler auch in den Bereich Hochgeschwindigkeitszüge einsteigt.

Peter Spuhler dankt Herrn Ritter für seine Wortmeldung und bestätigt, dass die durch die Umweltkatastrophen verursachten direkten Schäden versichert sind. Stadler hat auch bereits Anzahlungen von Versicherungen erhalten. In Valencia ist die Versicherungsbranche aktuell stark gefordert und benötigt für die Bearbeitung der Fälle etwas länger. Stadler kümmert sich aber mit Spezialteams um die Geltendmachung der Ansprüche gegenüber den Versicherungen. Bis jetzt wurden Stadler-Werke von Umweltkatastrophen grösstenteils verschont. Peter Spuhler hofft, dass das auch so bleibt. Den Hinweis betreffend Mehrweg-Material nimmt Peter Spuhler vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit gerne entgegen.

Willy Tschopp, Effretikon, erinnert zunächst an seine an der letzten Generalversammlung gemachten kritischen Ausführungen betreffend die Waldenburgerbahn. Er zeigt sich erfreut, dass sich der Betrieb der Waldenburgerbahn in der Zwischenzeit stabilisiert hat und die Flachstellen an den Rädern beseitigt werden konnten. Entsprechend sind auch die unangenehmen Vibrationen und Klopfergeräusche nicht mehr festzustellen. Die Waldenburgerbahn ist heute nach Willy Tschopp die einzige Bahn auf der Welt, welche die CBTC-Technologie einsetzt. Ab Mitte Jahr soll die Bahn sogar teilautonom fahren. Ab Mitte 2030 soll es nach Aussage der BLT möglich sein, die Waldenburgerbahn autonom auf die Strecke zu schicken. Zahlreiche nationale und internationale Bahnen interessieren sich für die modernste Meterspurbahn Europas. Willy Tschopp ist nach wie vor sehr stolz auf die Waldenburgerbahn.

Peter Spuhler dankt für das Votum von Herrn Tschopp, welches ihn sehr freut. Er weist erneut darauf hin, dass die Waldenburgerbahn eine komplett neue Technologie für autonomes Fahren verwendet. Stadler hatte das grosse Glück, einen Kunden in der Schweiz gefunden zu haben, der bereit war, diesen Weg mit Stadler zu gehen. In Atlanta konnte sich Stadler nun mit einem sehr ähnlichen System durchsetzen. Auch dort können die Züge irgendwann autonom fahren. Die bei einem solchen neuen System immer auftretenden anfänglichen Probleme konnten gelöst werden und der Kunde BLT ist gemäss Peter Spuhler sehr zufrieden.

Nachdem alle gestellten Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende das Traktandum 1.1 zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung der Stadler Rail AG für das Geschäftsjahr 2024 mit dem folgenden Resultat:

Abgegebene Stimmen	66'324'421	
Ja-Stimmen	66'245'425	(99.88% der abgegebenen Stimmen)
Nein-Stimmen	78'996	
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	167'940	

1.2	Konsultativabstimmung über den Bericht über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2024												
	<p>Peter Spuhler weist darauf hin, dass Stadler gemäss Art. 964a-c OR verpflichtet ist, einen Bericht über nichtfinanzielle Belange zu erstellen. Dieser Bericht muss der Generalversammlung im Rahmen einer Konsultativabstimmung zur Genehmigung vorgelegt werden.</p> <p>Stadler hat über die nichtfinanziellen Belange im Nachhaltigkeitsbericht 2024 informiert. Dieser wurde am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt und auf der Stadler Webseite zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des Berichts über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2024 (Konsultativabstimmung).</p> <p>Peter Spuhler eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.2.</p> <p>Willy Tschopp, Effretikon, erkundigt sich, wie Stadler das Thema Biodiversität handhabt.</p> <p>Peter Spuhler dankt Herrn Tschopp für die Wortmeldung und verspricht, ihm einen signierten Nachhaltigkeitsbericht mitzugeben, so dass er die diesbezüglichen Ausführungen vertieft studieren kann.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vorsitzende das Traktandum 1.2 zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung heisst den Bericht über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2024 im Sinne einer Konsultativabstimmung mit dem folgenden Resultat gut:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;">Abgegebene Stimmen</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">66'235'342</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td style="text-align: right;">64'816'228</td> <td style="text-align: right;">(97.86% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td style="text-align: right;">1'419'114</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td style="text-align: right;">256'724</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'235'342		Ja-Stimmen	64'816'228	(97.86% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	1'419'114		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	256'724	
Abgegebene Stimmen	66'235'342												
Ja-Stimmen	64'816'228	(97.86% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	1'419'114												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	256'724												
2)	Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Ausschüttung einer Dividende												
	Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2024 wie folgt zu verwenden:												

Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 369'642'374
Antrag:	
Ausschüttung einer Dividende	CHF 20'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 349'642'374
Total Gewinnverwendungsantrag	CHF 369'642'374

Dies entspricht einer Brutto-Dividendenausschüttung (vor Steuern und Abgaben) von CHF 0.20 pro Namenaktie. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 8. Mai 2025. Ab dem 9. Mai 2025 werden die Aktien ex-Dividende gehandelt.

Die KPMG AG bestätigt gemäss Peter Spuhler in ihrem Bericht, dass der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Rolf Lüthi, Meilen, moniert, dass die Bezahlung einer Dividende von CHF 20 Mio. nicht einmal einer Ausschüttungsquote von 20% entspricht. Bezogen auf den ausgewiesenen Jahresgewinn sind es nach ihm genau gerechnet 19.7%. Er schlägt vor, dass der Verwaltungsrat bei nächster Gelegenheit eine signifikant höhere Ausschüttungsquote deklariert. Dies würde dem Aktienkurs helfen. Rolf Lüthi erkundigt sich zudem, weshalb Stadler den 17-fachen Betrag der aktuellen Dividende auf die neue Rechnung vorträgt und wofür diese Mittel verwendet werden.

Peter Spuhler dankt für die Fragen und erklärt, dass der Vortrag auf neue Rechnung im Hinblick auf das starke Wachstum von Stadler und zur Stärkung des Eigenkapitals erfolgt. Es ist das Ziel, ein Eigenkapital von CHF 1 Mia. zu erreichen.

Stephan Zurfluh, Zürich, wirft die Frage auf, wieviel Dividende unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung fair ist, so z.B. mit Blick auf gute Löhne, die junge Generation und die Sicherung von zukünftigen Arbeitsplätzen.

Peter Spuhler dankt für die Wortmeldung und verweist zunächst auf das starke Wachstum von Stadler und die grossen Investitionen in neue Technologien und Fahrzeugkonzepte. Das benötigt Kapital. Es ist nach Peter Spuhler vernünftig, wenn Stadler grundsätzlich bei einer Ausschüttungsquote in der Grössenordnung von 60% bleibt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt Traktandum 2 daher zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt die Verwendung des Bilanzgewinnes 2024 und die Ausschüttung einer Dividende gemäss dem Antrag des Verwaltungsrates mit folgendem Resultat:

	<p>Abgegebene Stimmen 66'294'133</p> <p>Ja-Stimmen 65'613'206 (98.97% der abgegebenen Stimmen)</p> <p>Nein-Stimmen 680'927</p> <p>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen 197'621</p> <p>Die Auszahlung der Dividende erfolgt Valuta 13. Mai 2025.</p>
3)	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt, jedem Mitglied des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt Traktandum 3 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung stimmt der Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung mit folgendem Resultat zu:</p> <p>Abgegebene Stimmen 21'022'375</p> <p>Ja-Stimmen 20'579'844 (97.89% der abgegebenen Stimmen)</p> <p>Nein-Stimmen 442'531</p> <p>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen 208'344</p>
4)	Wahl des Verwaltungsrates
	<p>Der Vorsitzende informiert einleitend, dass gemäss den Statuten der Stadler Rail AG sowohl der Verwaltungsratspräsident, alle Mitglieder des Verwaltungsrates als auch die Mitglieder des Vergütungsausschusses, je für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählen sind. Mit Ausnahme von Barbara Egger-Jenzer und Kurt Rüegg stellen sich alle bisherigen Verwaltungsräte für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl.</p> <p>Kurt Rüegg ist seit 2002 und damit seit mehr als 20 Jahren im Verwaltungsrat von Stadler tätig. Er hat in dieser Zeit, wie Peter Spuhler ausführt, massgeblich zur Entwicklung, zur strategischen Ausrichtung und damit zum Erfolg von Stadler beigetragen. Sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrung im Bereich Betriebsökonomie und Unternehmensfinanzierung waren von grossem Wert für das Unternehmen. Peter Spuhler schätzte sehr, dass Kurt Rüegg das Audit Committee äusserst weitsichtig und kompetent leitete. Seine Expertise, insbesondere auch bei Mergers & Acquisitions-Projekten, war für die strategischen Pläne von Stadler von sehr hoher Bedeutung.</p>

	<p>Barbara Egger-Jenzer ist seit 2019 im Verwaltungsrat tätig. Peter Spuhler betont, dass sie mit ihrer Expertise in Rechtswissenschaften und ihrer Erfahrung als ehemalige Regierungsrätin des Kantons Bern ebenfalls entscheidend zur Entwicklung des Unternehmens beigetragen hat. Barbara Egger-Jenzer war 16 Jahre Regierungsrätin und als Vorsteherin des Verkehrsdepartementes des Kantons Bern eine äusserst profunde Kennerin des öffentlichen Verkehrs. Als Expertin des öffentlichen Verkehrs kannte sie sowohl die Bedürfnisse der Kunden als auch jene der öffentlichen Hand und brachte diese wertvolle Expertise im Verwaltungsrat von Stadler ein.</p> <p>Peter Spuhler dankt sowohl Barbara Egger-Jenzer als auch Kurt Rüegg ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement für Stadler und wünscht ihnen für die Zukunft viel Freude und Erfolg.</p> <p>Er beantragt sodann unter den Traktanden 4.1 bis 4.8 namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates mit Ausnahme von Kurt Rüegg und Barbara Egger-Jenzer, je für eine weitere Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Es erfolgt keine Wortmeldung. Der Vorsitzende bringt die Traktanden 4.1 bis 4.8 daher zur Abstimmung.</p>												
4.1	Wiederwahl von Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer												
	<p>Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer mit folgendem Resultat:</p> <table data-bbox="308 1305 1481 1563"> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'322'685</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>65'947'536</td> <td>(99.43% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>3'75'149</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>159'128</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'322'685		Ja-Stimmen	65'947'536	(99.43% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	3'75'149		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	159'128	
Abgegebene Stimmen	66'322'685												
Ja-Stimmen	65'947'536	(99.43% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	3'75'149												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	159'128												
4.2	Wiederwahl von Prof. Dr. Christoph Franz												
	<p>Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Christoph Franz mit folgendem Resultat:</p> <table data-bbox="308 1765 1481 2022"> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'333'189</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>59'787'018</td> <td>(90.13.% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>6'546'171</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>148'624</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'333'189		Ja-Stimmen	59'787'018	(90.13.% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	6'546'171		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	148'624	
Abgegebene Stimmen	66'333'189												
Ja-Stimmen	59'787'018	(90.13.% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	6'546'171												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	148'624												

4.3	Wiederwahl von Danijela Karelse												
	Die Generalversammlung wählt Danijela Karelse mit folgendem Resultat: <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'089'731</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>65'756'253</td> <td>(99.50% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>333'478</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>392'082</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'089'731		Ja-Stimmen	65'756'253	(99.50% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	333'478		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	392'082	
Abgegebene Stimmen	66'089'731												
Ja-Stimmen	65'756'253	(99.50% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	333'478												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	392'082												
4.4	Wiederwahl von Wojciech Kostrzewa												
	Die Generalversammlung wählt Wojciech Kostrzewa mit folgendem Resultat: <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'238'694</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>65'342'680</td> <td>(98.65% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>896'014</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>243'119</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'238'694		Ja-Stimmen	65'342'680	(98.65% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	896'014		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	243'119	
Abgegebene Stimmen	66'238'694												
Ja-Stimmen	65'342'680	(98.65% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	896'014												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	243'119												
4.5	Wiederwahl von Doris Leuthard												
	Die Generalversammlung wählt Doris Leuthard mit folgendem Resultat: <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'256'529</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>65'205'478</td> <td>(98.41% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>1'051'051</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>225'284</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'256'529		Ja-Stimmen	65'205'478	(98.41% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	1'051'051		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	225'284	
Abgegebene Stimmen	66'256'529												
Ja-Stimmen	65'205'478	(98.41% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	1'051'051												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	225'284												
4.6	Wiederwahl von Hans-Peter Schwald												
	Die Generalversammlung wählt Hans-Peter Schwald mit folgendem Resultat: <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'331'298</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>58'555'959</td> <td>(88.28% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>7'775'339</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>150'515</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'331'298		Ja-Stimmen	58'555'959	(88.28% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	7'775'339		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	150'515	
Abgegebene Stimmen	66'331'298												
Ja-Stimmen	58'555'959	(88.28% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	7'775'339												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	150'515												

4.7	Wiederwahl von Peter Spuhler												
	<p>Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'339'839</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>61'063'910</td> <td>(92.05% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>5'275'929</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>141'974</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'339'839		Ja-Stimmen	61'063'910	(92.05% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	5'275'929		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	141'974	
Abgegebene Stimmen	66'339'839												
Ja-Stimmen	61'063'910	(92.05% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	5'275'929												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	141'974												
4.8	Wiederwahl von Niko Warbanoff												
	<p>Die Generalversammlung wählt Niko Warbanoff mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'270'823</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>63'640'046</td> <td>(96.03% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>2'630'777</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>210'990</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'270'823		Ja-Stimmen	63'640'046	(96.03% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	2'630'777		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	210'990	
Abgegebene Stimmen	66'270'823												
Ja-Stimmen	63'640'046	(96.03% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	2'630'777												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	210'990												
	<p>Peter Spuhler dankt den Aktionärinnen und Aktionären herzlich für das in den Verwaltungsrat gesetzte Vertrauen und verspricht, dass sich das Management mit aller Kraft für Stadler einsetzen wird, auch im Interesse der Kleinaktionäre.</p>												
5)	Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates												
	<p>Für die Beschlussfassung zu Traktandum 5 übergibt der Vorsitzende das Wort dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Hans-Peter Schwald.</p> <p>Hans-Peter Schwald stellt namens des Verwaltungsrates den Antrag, Peter Spuhler als Präsidenten des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Hans-Peter Schwald bringt Traktandum 5 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>65'351'635</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>58'958'072</td> <td>(90.22% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>6'393'563</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen /</td> <td>1'130'189</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	65'351'635		Ja-Stimmen	58'958'072	(90.22% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	6'393'563		Enthaltungen /	1'130'189	
Abgegebene Stimmen	65'351'635												
Ja-Stimmen	58'958'072	(90.22% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	6'393'563												
Enthaltungen /	1'130'189												

	<p>nicht abgegebene Stimmen</p> <p>Peter Spuhler dankt den Aktionärinnen und Aktionären für das in ihn gesetzte Vertrauen.</p>												
6)	Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses												
	<p>Alle Mitglieder des Vergütungsausschusses mit Ausnahme von Barbara Egger-Jenzer stellen sich gemäss Peter Spuhler zur Wiederwahl. Doris Leuthard stellt sich neu zur Wahl.</p> <p>Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder des Vergütungsausschusses mit Ausnahme von Barbara Egger-Jenzer sowie die Neuwahl von Doris Leuthard als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt die Traktanden 6.1 bis 6.4 daher zur Abstimmung.¹⁾</p>												
6.1	Wiederwahl von Prof. Dr. Christoph Franz												
	<p>Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Christoph Franz mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'294'678</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>55'791'399</td> <td>(84.16% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>10'503'279</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>187'146</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'294'678		Ja-Stimmen	55'791'399	(84.16% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	10'503'279		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	187'146	
Abgegebene Stimmen	66'294'678												
Ja-Stimmen	55'791'399	(84.16% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	10'503'279												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	187'146												
6.2	Wiederwahl von Hans-Peter Schwald												
	<p>Die Generalversammlung wählt Hans-Peter Schwald mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'305'693</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>54'407'291</td> <td>(82.06% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>11'898'402</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>176'131</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'305'693		Ja-Stimmen	54'407'291	(82.06% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	11'898'402		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	176'131	
Abgegebene Stimmen	66'305'693												
Ja-Stimmen	54'407'291	(82.06% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	11'898'402												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	176'131												

6.3	Wiederwahl von Peter Spuhler												
	<p>Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'313'587</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>56'257'202</td> <td>(84.84% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>10'056'385</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>168'237</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'313'587		Ja-Stimmen	56'257'202	(84.84% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	10'056'385		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	168'237	
Abgegebene Stimmen	66'313'587												
Ja-Stimmen	56'257'202	(84.84% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	10'056'385												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	168'237												
6.4	Neuwahl von Doris Leuthard												
	<p>Die Generalversammlung wählt Doris Leuthard mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'230'908</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>64'259'271</td> <td>(97.02% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>1'971'637</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>250'916</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	66'230'908		Ja-Stimmen	64'259'271	(97.02% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	1'971'637		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	250'916	
Abgegebene Stimmen	66'230'908												
Ja-Stimmen	64'259'271	(97.02% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	1'971'637												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	250'916												
	<p>Willy Tschopp, Effretikon, macht zum einen darauf aufmerksam, dass Doris Leuthard mit deutlich mehr Ja-Stimmen in den Vergütungsausschuss gewählt worden ist als ihre männlichen Kollegen. Zum anderen erkundigt er sich danach, wann Hans-Peter Schwald auch bei Stadler als Verwaltungsrat zurücktreten wird.</p> <p>Peter Spuhler hofft, dass er noch lange auf die Unterstützung durch Hans-Peter Schwald zählen darf. Da sowohl das Umfeld, in welchem sich Stadler bewegt als auch die Produkte von Stadler über die Jahre deutlich an Komplexität gewonnen haben, ist Peter Spuhler froh, mit Hans-Peter Schwald jemanden im Verwaltungsrat zu haben, der Stadler kennt und der das Unternehmen schon durch Höhen und Tiefen begleitet hat. Er gratuliert Doris Leuthard herzlich zu ihrem tollen Wahlergebnis.</p> <p>¹⁾ Geringfügige Abweichungen (max. 1.12%) zwischen den während der Generalversammlung angezeigten und den tatsächlichen Abstimmungsergebnissen. Ursache war eine technische Verarbeitungsunregelmässigkeit im Zusammenhang mit Abstimmgeräten. Die Korrektur betrifft ausschliesslich die Darstellung. Die Beschlüsse wurden korrekt gefasst. Die Zahlen sind dokumentiert.</p>												
7)	Wahl der Revisionsstelle												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 7 daher zur Abstimmung.</p>												

	<p>Die Generalversammlung bestätigt die KPMG AG, Zürich, mit folgendem Resultat als Revisionsstelle:</p> <table data-bbox="308 389 1481 645"> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'345'692</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>64'706'314</td> <td>(97.53% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>1'639'378</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>134'168</td> <td></td> </tr> </table> <p>Der Vorsitzende gratuliert der KPMG AG zur Wiederwahl. Die Annahmeerklärung der KPMG AG liegt dem Vorsitzenden vor.</p>	Abgegebene Stimmen	66'345'692		Ja-Stimmen	64'706'314	(97.53% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	1'639'378		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	134'168	
Abgegebene Stimmen	66'345'692												
Ja-Stimmen	64'706'314	(97.53% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	1'639'378												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	134'168												
8)	Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Ulrich B. Mayer, Dorfstrasse 10, 8185 Winkel, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 8 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung wählt Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer mit folgendem Resultat:</p> <table data-bbox="308 1249 1481 1505"> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>66'367'599</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>66'326'900</td> <td>(99.94% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>40'699</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>112'260</td> <td></td> </tr> </table> <p>Der Vorsitzende gratuliert dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter herzlich zu seiner Wiederwahl.</p>	Abgegebene Stimmen	66'367'599		Ja-Stimmen	66'326'900	(99.94% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	40'699		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	112'260	
Abgegebene Stimmen	66'367'599												
Ja-Stimmen	66'326'900	(99.94% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	40'699												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	112'260												
9)	Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht 2024												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2024 im Sinne einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu genehmigen.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 9 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung genehmigt den Vergütungsbericht 2024 mit folgendem Resultat:</p>												

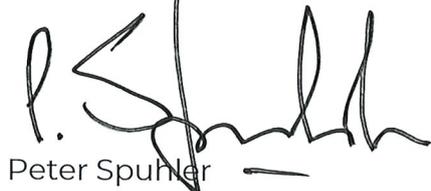
	<table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>65'920'326</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>55'920'872</td> <td>(84.83% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>9'999'454</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>557'180</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	65'920'326		Ja-Stimmen	55'920'872	(84.83% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	9'999'454		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	557'180	
Abgegebene Stimmen	65'920'326												
Ja-Stimmen	55'920'872	(84.83% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	9'999'454												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	557'180												
10)	Vergütungen												
10.1	Genehmigung der Vergütung für den Verwaltungsrat												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2'000'000 der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2026 zu genehmigen.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 10.1 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2026 mit folgendem Resultat:</p> <table> <tr> <td>Abgegebene Stimmen</td> <td>65'898'444</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>64'655'181</td> <td>(98.11% der abgegebenen Stimmen)</td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>1'243'263</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen</td> <td>578'962</td> <td></td> </tr> </table>	Abgegebene Stimmen	65'898'444		Ja-Stimmen	64'655'181	(98.11% der abgegebenen Stimmen)	Nein-Stimmen	1'243'263		Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	578'962	
Abgegebene Stimmen	65'898'444												
Ja-Stimmen	64'655'181	(98.11% der abgegebenen Stimmen)											
Nein-Stimmen	1'243'263												
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	578'962												
10.2	Genehmigung der Vergütung für die Konzernleitung												
	<p>Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag von CHF 11'800'000 der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2026 zu genehmigen.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bringt das Traktandum 10.2 daher zur Abstimmung.</p> <p>Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2026 mit folgendem Resultat:</p>												

Abgegebene Stimmen	65'902'918	
Ja-Stimmen	64'309'851	(97.58% der abgegebenen Stimmen)
Nein-Stimmen	1'593'067	
Enthaltungen / nicht abgegebene Stimmen	574'488	
Zum Abschluss weist der Vorsitzende darauf hin, dass die ordentliche Generalversammlung des nächsten Jahres voraussichtlich am 5. Mai 2026 stattfinden wird. Er hofft sehr, die Aktionäre auch dann wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen und lädt sie herzlich zu einem gemütlichen Umtrunk ein. Danach schliesst der Vorsitzende die Versammlung.		

Schluss der Generalversammlung: 17.57 Uhr

Zürich-Altstetten, 7. Mai 2025

Der Vorsitzende:



Peter Spuhler

Die Protokollführerin:



Dr. Maja Krapf